



Antwort zur Anfrage Nr. 1464/2026 der Stadtratsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN betreffend
Anfrage aus aktuellem Anlass: Trägerschaft Gutenbergmuseum (DIE GRÜNEN)

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

- 1) Durch wen wurden die Gespräche zu einer Trägerschaft durch das Land mit welchem Ergebnis geführt?**
- 2) Wie ist diese Trägerschaft konkret ausgestaltet?**
- 3) Welche Zusagen/Vereinbarungen gibt es bereits?**
- 4) Mit welcher Summe bzw. welchem Anteil beteiligt sich das Land?**
- 5) Welche Kosten sind von der Trägerschaft umfasst?**
 - a) Neubau/Baukosten**
 - b) Kosten der Zwischenlösung während der Bauphase**
 - c) weitere baustellenbedingte Kosten**
 - d) spätere laufende Betriebs- und Unterhaltungskosten**
- 6) Ab wann beginnt die Trägerschaft und für welchen Zeitraum ist sie vorgesehen?**

Zu 1) bis 6)

In einem gemeinsamen Gespräch mit Herrn Oberbürgermeister Haase, Herrn Beigeordneten Ludwig Holle und dem neuen zuständigen Kulturstatssekretär von Rheinland-Pfalz, Herrn Dr. Denis Alt, am 26. August 2026 wurde eine Vereinbarung zur Fortführung von weiteren Gesprächen zur Zukunft des neuen Gutenberg-Museums getroffen. Selbstverständlich sollen im Anschluss auch Gespräche mit weiteren potenziellen Trägern wie dem Bund und sonstigen Träger:innen durchgeführt werden, die im Nachgang noch gemeinsam abgestimmt werden. Konkrete Vereinbarungen wurden noch nicht getroffen.

- 7) Wie sieht der aktuelle Zeitplan für Neubau und Wiedereröffnung des Gutenberg-Museums aus?**

Der aktuelle Planungsstand sieht weiterhin vor, dass die Gebäudehülle im Jahr 2030 fertiggestellt sein wird. Im Anschluss daran folgt der Innenausbau, bei dem auch die Szenografie eingebracht wird. Die Eröffnung ist weiterhin für das Jahr 2032 vorgesehen. Ein entscheidender Aspekt bei dem Zeitplan ist die Archäologie. Da deren Ergebnisse und Dauer im Vorfeld nur schwer abzuschätzen sind, kann sich dieser Faktor bei möglichen Funden auf die gesamte Zeitschiene auswirken.

- 8) Gibt es Gespräche mit weiteren Trägern bzw. Finanzierungspartnern, insbesondere dem Bund?**

a) Falls ja: Welche Beteiligung des Bundes oder weiterer Partner wird angestrebt bzw. ist bereits zugesagt?

s. Antwort zu 1) bis 6)

Mainz, 07.09.2026

gez.

Ludwig Holle

Beigeordneter